



Mo, 29.08.2022
19.00 Uhr

Denkmalpflege und Stadtbild

Museum für Kunst und
Kulturgeschichte (Rotunde)
Hansastraße 3
44137 Dortmund

Programm

- 19.00 Uhr Begrüßung**
Verabschiedung Henriette Brink-Kloke und Michael Holtkötter
Ludger Wilde
Dezernat für Umwelt, Planung und Wohnen, Stadt Dortmund
- 19.15 Uhr Einführung**
Ralf Herbrich
Untere Denkmalbehörde, Stadt Dortmund
- 19.20 Uhr Sanierung von Altbauquartieren in Berlin Kreuzberg und Prenzlauer Berg**
Theo Winters
STERN GmbH, Berlin
- 19.50 Uhr Der Dortmunder Altbaubestand – ein Überblick**
Hendrik Gödecker
Untere Denkmalbehörde, Stadt Dortmund
- 20.05 Uhr Der Denkmalpflegeplan. Ein Instrument für die Stadtgestaltung der Zukunft**
Ralf Herbrich
Untere Denkmalbehörde, Stadt Dortmund
- 20.20 Uhr Die Stadt unter der Stadt – Sichtbarkeit von Stadtgeschichte im öffentlichen Raum**
Ingmar Luther
Untere Denkmalbehörde, Stadt Dortmund
- 20.35 Uhr Plenumsdiskussion**
Moderation Ralf Herbrich und Hendrik Gödecker
Untere Denkmalbehörde, Stadt Dortmund
- 21.15 Uhr Ende der Veranstaltung**

Laut Bürgerbefragungen der letzten Jahre bevorzugt eine Mehrheit der Menschen in Deutschland Altbauten gegenüber Neubauten. Altbauviertel wie der Prenzlauer Berg in Berlin zählen zu den beliebtesten und teuersten Adressen deutscher Städte.

Dortmund gilt als Stadt, die im Krieg schweren Schaden genommen habe oder sogar „total zerstört“ worden sei. Trotz erheblicher Kriegsschäden, besitzt Dortmund jedoch bis heute ein umfangreiches bauhistorisches Erbe mit einem hohen Denkmalwert, insbesondere aus der Zeit der Industrialisierung. Zahlreiche größere und kleinere Altbauquartiere, Arbeitersiedlungen, Industriedenkmale, historische Ortskerne und Straßenzüge prägen alle Bezirke der Stadt. Hinzu kommt ein großer Reichtum an archäologischen Fundstätten und Bodendenkmalen. Gelingt es in Zukunft, dieses Kulturerbe und seine Werte stärker ins Bewusstsein der Stadtgesellschaft zu rücken, es zu sichern und zu qualifizieren, führt dies zu einer Steigerung der Lebensqualität sowie Identität und stärkt damit nicht zuletzt den Standort Dortmund im Wettbewerb um Unternehmen und qualifizierte Arbeitskräfte.

Wie sieht das bauhistorische Erbe Dortmunds aus? Welche Chancen der Stadtgestaltung und Stadtentwicklung bietet der Altbaubestand? Mit welchen Mitteln ließe sich dieser Bestand erhalten und aufwerten? Wie gehen Städte wie beispielsweise Berlin mit ihrem Altbaubestand um? Und wie lässt sich Dortmunds lange Geschichte, deren Spuren häufig nur unter der Erde zu finden sind, in die Gestaltung der Stadt so integrieren, dass sie im öffentlichen Raum erlebbar wird? Diese und andere Fragen sollen beim Forum Stadtbaukultur diskutiert werden.

Auskunft:

- Birgit Niedergethmann
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
bniederg@stadtdo.de
- Maik Draxler
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
mdraxler@stadtdo.de

Anmeldung:

Um eine verbindliche Anmeldung per Email an forum-stadtbaukultur@dortmund.de wird aufgrund begrenzter Kapazitäten bis zum **25.08.2022** gebeten. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung.